

30 Jahre hauptamtliche Bildungsarbeit

zuerst: auch schon vorher Bildungsarbeit – der Laden ist gegründet „aus Bildungsarbeit heraus“

und alle hauptamtliche Bildungsarbeit ohne euch alle nicht möglich!

Nur einzelne Punkte herausgegriffen

Vgl. Ladenbrief, Tätigkeitsberichte der letzten Jahrzehnte

1988

Interlit

Demo mit „Staatsschutz“ – IWF-/Weltbank-Kampagne (Maggie Thatcher)

Vormittagsgruppe für Frauen gegründet

Brasilianischer Basis-Gesundheitler: Führung im Aromagarten

Tätigkeitsbericht – letzter Absatz

„Die Gefahr ist, dass sich die Mitarbeiter des Ladens zu sehr auf die „festangestellte Kraft“ verlassen...“

1989

Frauenaktionswochen

Politischer Kochkurs – Reaktion auf Infostand/Aktion “Bürger gegen Burger“

Lebensmittelumtauschaktion gestartet

Infowoche und CONSUMENTA: Was hängt am Hamburger?

Thema Regenwälder

1990

ab da war Paul dabei...

„Nur Sonne, Strand und Palmen?“ - Tourismus und Sextourismus als Thema

AK Afrika. „Wir und die Wilden“

1991

Alice Wennhak als würdige Vertretung!!

10 Jahre Dritte Welt Laden – Jubiläum

Juni: Francis Bebey – komm auf die Welt mein Kind (mit Rosa, 3 Mon. alt!)

Plakataktion - + Zeitungsartikel

1992 – ohne Bild

Elena Keler – Archiv

Asyl, Ausländerfeindlichkeit, Rassismus – Schwerpunkt des Ladenbriefs von Februar 1992

- und die Ladenbriefe damals waren echt starker Tobak!!

1993

Interlit II. – Sommerfest des Ladens

AK Frauen – Bevölkerungspolitik; Seminar in Bielefeld , buko

„im letzten Sommer besuchten 4 Frauen aus unserer Gruppe ein Seminar vom BUKO in Bielefeld zu Bevölkerungspolitik und Migration, seither sind wir dort als die komischen Frauen aus Erlangen verschrien, die so komische Ansichten haben und alles so praktisch angehen wollen (nur weil wir es gewagt haben, den Ablauf und Inhalt des Seminars zu kritisieren und nicht nur theoretische abgehobene Thesen diskutieren wollten)

1994 – ohne Bild

Profilierungskampagne ag3wl – verbunden mit dem Austritt des Ladens: Wir stecken das Geld, das wir für den Mitgliedsbeitrag bezahlen müssten, lieber in unsere Bildungsarbeit, BASTA!

1995

aufgeben? Nie! – wir frauen bewegen die welt
mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen – Maria Mies mit Subsistenztheorie und Kapitalismuskritik, Theater zu Frida Kahlo

1996

labyrinth fluchtweg:
30 Schulklassen, 10 andere Gruppen – mit inhaltlicher Nachbereitung
+ täglich bis zu 100 weiteren BesucherInnen (und das im Februar!)
insg. 1500-2000 Menschen erreicht

1997

das ist doch nicht rassistisch – beobachtungen im alltag
Vorwurf der „haarspaltereien“
MAI – Vorläufer von GATS und Co.

1998 – ohne Bild

aus dem Bericht

Gemeindebrief

Seit Anfang 1998 ist der Dritte Welt Laden regelmäßig mit einer Seite im Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Erlangen-Neustadt vertreten. In der alle zwei Monate erscheinenden Zeitung waren Artikel zu Fußbällen, zum Förderkreis, zur Kampagne für Saubere Kleidung, zu Produkten des Ladens und zum Weltgebetstag. Mit dieser regelmäßigen Berichterstattung über den Laden und seine Aktivitäten wollen wir unsere "Präsenz" in der Kirchengemeinde verstärken und unsere Zusammenarbeit verbessern. Ob in Folge davon Gemeindeglieder bei uns einkaufen oder andere Angebote von uns wahrnehmen, ist nicht festzustellen - sie outen sich jedenfalls nicht.

Wir wollen aber diese Möglichkeit der Selbstdarstellung weiterhin nutzen und ich werde mir Mühe geben, den jeweiligen Redaktionsschluß nicht zu verschlafen!

1999

als Ergebnis eines Ladenseminars haben wir die Ausstellung: SCHULDEN STREICHEN – JETZT! Erarbeitet und damit für viel Diskussionen gesorgt – der Laden hat sich der Erlassjahr-Kampagne nicht angeschlossen – Hauptgrund: die Kampagne ist zu eurozentristisch; aber wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und auch Veranstaltungen dazu mit organisiert, zum Beispiel mit Viktoria Kisyombe und Ndema Mbise aus Tansania – Mikrokredite für Frauen in Tansania (Partner von oikocredit)
Außerhalb der „dienstlichen“ Begegnung mit den beiden Frauen hatten wir einen sehr schönen Abend mit Viktoria und Ndema – Viktoria war mit mir und meiner Schwester in einem Klezmer-Konzert in Nürnberg, welches sie sehr genoss, während Ndema „einfach auf dem Sofa saß“ und mit Alice Wennhak und Dorothea Kroll-Günzel plauderte.

2000

Aktionstag „FIT FOR FAIR“ im Regnitzgrund – kritischer Bericht im Ladenbrief, zu wenig Menschen erreicht (August 2000)

2001-2003 Auseinandersetzung mit Islam, Islamismus, Kopftuch-Debatte - Frauengruppe

2001

„Zwischen Kaffee und Kampf“ – 20 Jahre Jubelfest im Sturm und Regen untergegangen (Bavario...)
Ausstellung „Entwicklungsland Deutschland“ im Rathausfoyer
Gründung der attac-Regionalgruppe

2002

Ausstellung Clandestino illegal – Labyrinth Europa am Neustädter Kirchenplatz
Ausstellung zusammen mit der Soz-Päd-Praktikantin Bettina Essaka-Poetsch vorbereitet und betreut, Begleitprogramm, Schulklassen etc.

2003

Besuch von Roma Debabrata und Rigyalmo aus Indien
Unter anderem ein Benefiz-Konzert mit der Opernsängerin Cornelia Lange-Götz – Schubert-Lieder und Texte zu Kinderprostitution – sehr beklemmend
Schlossgartenprivatisierung – mit Platzverweis von der Uni-Verwaltung...

2004:

Ausstellung „Fair Handeln – Für eine Zukunft mit menschlichem Gesicht“ – unsere erste Ausstellung in der Neustädter Kirche – zum Teil große Sauerei, Orangen geschält ...
Ein positiver Nebeneffekt der Ausstellung war übrigens die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erlangen-Neustadt, für die die Idee, in

der Kirche eine Ausstellung zu plazieren, erstmal etwas Neues war. Doch gerade die Kirchenwache, die einen Teil der Ausstellungsbetreuung mit übernommen hat, empfand diese „Belebung“ der Kirche als sehr schön und kann sich eine solche Aktion noch öfter vorstellen.

Seminar. „Wie sag ichs meinem Kunden in Eschenbach – viel Spaß gehabt

2005

LiDL ist nicht zu billigen

Ausstellung Farbe bekennen in der vhs

Tag des Wassers – Wasserprivatisierung und GATS

2006

Außer unserem Jubiläum mit Zelten am Neustädter Kirchenplatz und diversen Veranstaltungen wurde der Laden renoviert – alles, wirklich alles im Gemeinderaum und in der damals leer stehenden Wohnung im 1. Stock!!

Podiumsdiskussion mit adidas und puma in herzogenaurach

Erste Stadtführung wird durchgeführt

Recycling-Papier-Aktion der Jugendorganisation vom BN

Diskussion im Laden über Produkte und Projekte – was wollen wir mit unserer Arbeit erreichen?

2007 – ohne Bild

Abend mit Esels-Märchen in der Volkshochschule, mit Mitgliedern des Fränkischen Sagen- und Märchenvereins – Unterstützung der Eselinitiative, einem Verein, der Frauen (v. a. alleinerziehende) in Eritrea und Nepal dadurch fördert, dass er ihnen eine (trächtige) Eselin zur Verfügung stellt – eine Art Mikrokredit, mit dem sich eine Existenz aufbauen können.

Initiative für diese Veranstaltung: Märchenerzählerin Iris Frick aus, einem Gründungsmitglied des Dritte Welt Ladens!

San Carlos-Koffer

2008

„REISZEIT“ - Reisausstellung Botanischer Garten

An den Wochenenden Reisgerichte aus aller Frauen Länder – wir beteiligten uns (bzw. kochten!) bei der indischen, persischen, afrikanischen und nicaraguanischen Reiszeit!

Gerade diese Aktivitäten haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht - trotzdem wir zum Teil sehr ins Schwitzen gekommen sind.

Die afrikanische Reiszeit parallel zum Poetenfest, und obwohl wir auf allen Herdplatten gleichzeitig gekocht hatten, gab es immer wieder leere Töpfe und hungrige Leute, die auf ihr Mittagessen warten mussten!

Bananen-Ausstellung und Besuch zur Fairen Woche: zwei VertreterInnen von UROCAL erzählten sehr persönlich von ihrem Leben

Stadtführung mit der kompletten 9. Jahrgangsstufe des MTG – im Februar bei Regen und Schnee – eine Herausforderung für alle!

2009 – Ohne Bild

Das Blaue Wunder – Theater der Berliner Compagnie
Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen zur Wasserprivatisierung –
Wasser überhaupt ein Thema, was sich immer wieder durch unsere Arbeit
zieht! – Menschenrecht auf Wasser, virtuelles Wasser – jetzt im Herbst
Ausstellung „Durstige Güter“

2010

Filmreihe: Weitsicht Erlangen gestartet – inzwischen sehr gut eingeführt
„Agenda-Kino“ 2x im Monat im E-werk, Filme mit Diskussion
Steuerparadies-Ausstellung in der vhs und Unibib – mit Begleitprogramm

2011

Dienstreise nach Indien
Kulturschock beim Zurückkommen
Rien Achterberg von der Urbesetzung der Rainbow Warriors erzählte von
seinen Erfahrungen und Träumen im Rahmen der Reihe „ueber mut“
Jubiläum: Ausstellung Entwicklungsland D zum 2. Mail in Erlangen, diesmal
in der Kirche

2012

das Spiel der Großen im Kleinen – Planspiel 8. Klasse Emmy-Noether-
Gymnasium
Titelverleihung Fair Trade Stadt Erlangen – Anlass zum Feiern? – schwierige
Umsetzung in der Stadtgesellschaft und vor allem in der Stadtverwaltung
Ausstellung „Land ist Leben“ – Themen Landgrabbing, Klimawandel etc.

2013 – ohne Bild

„ueberall dabei“ – das inklusive Filmfestival der Aktion Mensch, Filme mit
Untertiteln für Hörgeschädigte und Extra-Tonschleifen für Sehbehinderte;
Diskussionen mit Gebärdendolmetschern – Eröffnung mit Lucas Fasnacht –
grandioser Poetry-Slam und mindestens genauso grandiose Dolmetscherin
in gleicher Geschwindigkeit!!
Ausstellung „Ware Kind“ – in Stadtbib und Kirche

2014

Ausstellung: die vergessenen Flüchtlinge Südosteuropas – viel Resonanz
Betriebsausflug zum FARCAP in Fürth: Hintergründe zu einzelnen
Labels/Marken, zum Beispiel AZADI
Nicht nur Infos, auch Möglichkeit zum Anprobieren und Einkaufen!
Aktionen zu STOP TTIP

2015

Bildungsreise nach Sizilien – Libera Terra – Mafiafreie Produkte und
Antimafiabewegung; viele Ehrenamtliche, vor allem auch junge Menschen,

die sich im Kampf gegen die Mafia engagieren, Arbeit mit Schulklassen etc. – erinnert sehr an die politische Arbeit der Dritte-Welt-Bewegung
25 Jahre Erlangen San Carlos: Malpuzzle der Loschgeschule

2016

Ausstellung SDGs – und 35-jähriges Jubiläum: mit OB persönlich (und seinem kritischen Bekenntnis, dass die Stadt uns braucht um immer wieder den Finger in die offenen Wunden zu stecken, was fairen Handel in ER betrifft)

Kristina Rehbein von der Erlassjahr-Kampagne: beeindruckende Präsentation und hochinteressante Diskussion über die Zusammenhänge von Entwicklung und Verschuldung – der Laden ist der aktuellen Erlassjahrkampagne beigetreten!

2017

Kinderkulturkarawane – mit Workshops in Schulen und Aufführungen – von August bis November waren die Mädchen und jungen Frauen unterwegs, hauptsächlich in Deutschland, aber auch in Dänemark und Österreich
Workshop in Höchststadt und Aufführung im Kreuz+Quer in Erlangen

2018 – Ausblick - Wimmelbild

Ausstellung zu „Durstigen Gütern“ in der Neustädter Kirche

Letztes Bild:

„Ich arbeite Teilzeit. Offiziell. Eigentlich verändere ich die Welt. Julie“

Karte von be zum Jubiläum – hatte Anne-Lore Mauer davon erzählt
Die Karte gilt für uns alle – meine Arbeit im Laden wäre nicht möglich ohne euch, euer Engagement in welchen Bereichen auch immer, eure Unterstützung bei kleinen und großen Aktionen

Aber: wie kann die Arbeit weitergehen

Wir haben schon oft – im Ausschuss, auf Seminaren, in der MAV – über unsere Arbeit/inhaltliche Arbeit gesprochen

Viele Veränderungen im Lauf der Jahre – 1988: jeden Abend eine andere Gruppe im Laden, stundenlange Diskussionen über theoretische Artikel,

Herzblut von allen steckt immer noch im Laden, aber die Art der Mitarbeit hat sich geändert – nicht nur bei uns im Laden;

Eher punktuelle Auseinandersetzung mit Themen, Aktionstage...

9. Mai 2018

Julie Mildemberger